

Vorlage Nr.: 2026/0618

Verantwortlich: **Dez. 5**

Dienststelle: **Gartenbauamt**

Umbau Kaiserstraße: Zustand des Wurzelwerks der Platanen / Verschattung und Kühlung

Anfrage: KAL

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	29.09.2026	34	Ö	Kenntnisnahme

1. Wie gestaltete sich der Zustand des Wurzelwerks der bereits gefälltten Platanen in der Kaiserstraße?

Bei den Wurzeln von Bäumen ist zu unterscheiden zwischen statisch relevanten Haltewurzeln und den Versorgungswurzeln. Bei der Aufgrabung des Wurzelraums hat sich auch hier gezeigt, dass die Wurzeln teilweise in Leitungen und Schächte eingewachsen waren. Durch die Entfernung der alten Infrastruktur und die Neuverlegung muss zwingend in den Wurzelraum eingegriffen werden und Wurzeln gekappt werden. Dies wurde in der Vergangenheit in verschiedenen Planungsausschüssen bereits dargestellt, auch durch Vortrag eines Baumsachverständigen. Ist eine Kappung der relevanten statischen Haltewurzeln erforderlich, ist die Standsicherheit der Bäume gefährdet, auch wenn sich der Baum durch die Versorgungswurzeln hätte am Leben erhalten können. Aufgrund des extrem hohen Gewichts der Platanen wäre dies nicht verantwortbar gewesen.

2. Gestaltete Sich das Wurzelwerk derart, dass ein Kappen der Wurzeln die Überlebensfähigkeit der Platanen gefährdet hätte?

Der Eingriff in den Wurzelraum wäre so massiv gewesen, dass die Standsicherheit der Bäume grundsätzlich gefährdet war. Dies wurde auch immer als hauptsächlicher Fallgrund benannt.

3. War das Wurzelwerk der Platanen gesund?

Das Wurzelwerk der Platanen war weitgehend gesund. Deshalb haben sich diese auch sehr weit unter der Straßenoberfläche und in die Leitungen hinein ausgebreitet. Die Wurzeln waren zum Teil mehr als armdick.

4. Ist absehbar, dass die Wurzeln der noch stehenden Platanen durch die anstehenden Bauarbeiten nachhaltig geschädigt werden?

Die Situation stellt sich in dem verbleibenden 2. Bauabschnitt nicht anders als im 1. Bauabschnitt dar. Die Eingriffe in den Wurzelraum sind unvermeidbar, wenn die Leitungserneuerung wie geplant, konsequent umgesetzt wird.

5. Welche Verschattungs- und Kühlungsmaßnahmen plant die Stadt Karlsruhe für die umgestalteten Abschnitte der Kaiserstraße ab dem Sommer 2027?

Die Planung sieht den Einbau von Schirmhülsen dort vor, wo diese möglich sind. Hierbei ist Rücksicht zu nehmen auf Beleuchtung, Fahrradständer, Gastronomiebereiche, Bänke, Aufstellflächen für Gewerbetreibende etc. Die geplanten neuen Bäume werden nach Baufortschritt gepflanzt. Die Baumbeete werden größer angelegt und mit Stauden bepflanzt.

